

Regierungs - Blatt

f ü r d a s

G r o ß h e r z o g t h u m
S a c h s e n - W e i m a r - E i s e n a c h .

Nummer 1.

Weimar.

15. Januar 1848.

Ministerial-Bekanntmachungen.

I. Zur Beseitigung entstandener Zweifel wird auf höchsten Befehl Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Forst- und Jagd-Beamte, welche nach §. 39 des Gesetzes, die Jagden und Jagdgerichte betreffend, vom 13. April 1821 und nach §§. 33—50 des Gesetzes zum Schutze der Holzungen, Baumplantagen, Felder und Gärten vom 10. November 1840 die Forst- und Jagd-Polizei auszuüben haben, zu den Beamten gehören, welche nach §. 9 des Bahn-Polizei-Reglements für die Thüringische Eisenbahn vom 15. Januar 1847 das Planum der Bahn, die dazu gehörigen Böschungen, Dämme, Gräben, Brücken u. s. w. innerhalb ihres Amtsbezirks bei Ausübung ihres Dienstes betreten dürfen.

Weimar am 7. Januar 1848.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium.

Freih. v. Gersdorff. Schweiger. v. Wapdorf. Thon. v. Wegner.

II. Nach einer Mittheilung des Königlich Preussischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten hat die Königlich Neapolitanische Regierung beschloffen, dem Artikel 14 des Handels- und Schiffahrts-Vertrags vom 27. Januar 1847 (Reg. Bl. S. 137) in Erwägung der geographischen Lage des Zollvereins dahin Anwendung zu geben, daß der Begriff der direkten Fahrt

